

Liebe Frauen, liebe Alltagsreisende,

leider können wir zu konkreten Veranstaltungen immer noch nicht einladen.

Home-Office, seltsam „andere“ Termine und Telefon- und Videokonferenzen, bestimmen noch immer unseren Arbeitsalltag.

Es tut mir leid, heute wieder nur die Nachricht zu vermitteln, dass wir in die Verlängerung gehen und bis zum 17. Mai weiterhin dazu gezwungen sind, die Handlungsempfehlungen von Schleswig-Holstein und unserer Landeskirche zu befolgen.

Darin zeichnet sich ab, dass Vorsicht und Geduld weiter nötig sind.

Alle unsere Veranstaltungen sind daher bis zum 17. Mai absagt.

Wir sind dabei, Fäden zu unseren nächsten geplanten Gottesdiensten mit all den dazu gehörigen Schutzkonzepten wiederaufzunehmen.

Aufgrund der aktuellen CORONA-Situation können und wollen wir keine großen Pläne für das zweite Halbjahr schmieden. Was heißt das konkret?

Zunächst werden wir nicht dafür sorgen, all die ausgefallenen Veranstaltungen so bald wie möglich nachzuholen. Ich möchte, wenn es wieder möglich ist, eher **Wiedersehentreffen** organisieren und verschiedene Räume dafür öffnen. Vielleicht unter dem Motto: **AUSTAUSCH + GAUMENSCHMAUS** oder **GEMEINSAM mit LEICHTIGKEIT** den Sorgen ins Angesicht sehen, zu Enggewordenes weiten, beschwerlichen Ballst abwerfen.

Also **ERZÄHLSALONS**, um sich dort wieder zu begegnen, Sorgen, Nöte, Schätze und auch Wunder dieser Tage miteinander zu teilen. Auch das Leben feiern, den Toten gedenken, NEUES miteinander aushecken. Denn **IMAGINATION KENNT KEINE GRENZEN!**

Auch das Thema **MENSCHENRECHTE** benötigt Platz zum Austausch. Wie so Vieles, was uns gerade in dieser Demokratie umtreibt. Die Informationsveranstaltungen zur **Altersarmut** wie: Frauen leben länger aber wovon? „Von Hühnern und Eiern in der Geldanlage“, sind in Planung.

Es wird Raum zum Beten, freien **Tanzen & Singen** geben, um all das, was wir mit uns ‚herumschleppen‘ bei guter Musik entweder abschütteln und oder in unseren Körper integrieren können.

Wenn alles gut geht, wird das **Lydia** vorerst nicht öffnen.

Zurzeit werden die Räumlichkeiten von der Migrationsberatung (Diakonie) genutzt.

Ich freue mich jetzt schon darauf, dort wieder eine leckere Suppe zu löffeln.

Auch unser **Frauenwerksjubiläum 60+** unter dem Motto: **STARK! FAIR! WUNDERBAR!** können wir, so hoffe ich fest, **am 28.8 2020 in einem feierlichen Gottesdienst begehen.**

Im Beirat und im Festkomitee werden wir besprechen, wie, wann und wo wir im nächsten Jahr das Feiern ausgelassen und fröhlich miteinander nachholen.

Die aktuellen Informationen zu unserem Veranstaltungsbetrieb bitte ich unserer Homepage zu entnehmen: www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de

Wir sind, wie gehabt weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar. Auch, i. B. auf Unterstützendes, damit die ‚Luft‘ nicht ausgeht, wenn es weiterhin heißt, durchzuhalten.

Ich freue mich über Eure/Ihre Gedanken zu: **Frauenwerk ÜBER-MORGEN!** Schreib(t)en Sie mir doch bitte, Eure/Ihre Wünsche und Vorstellungen für eine neue Frauenwerksperspektive.

Es fällt zunehmend schwer, **einander** nicht bzw. kaum zu sehen und so lade ich herzlich ein, dass wir uns zwischendrin **mal ein aufmunterndes Lächeln schenken**. Und so geht es: Du/Sie schick(st) en mir ein Foto mit Deinem/Ihrem Lächeln und ich füge es zu den anderen in eine Collage, die ich dann auf unsere Homepage stelle. So lächeln wir uns zu und in die Welt.

Inmitten von Schwierigkeiten liegen günstige Gelegenheiten. Das sagte Albert Einstein. Nutzen wir also die vielen verschiedenen Formen und Gelegenheiten, den Kontakt zu halten auch wenn es zunehmend schwerfällt. (Ich wiederhole mich hier.) Die schönste Brücke zueinander ist für mich immer noch ein Lächeln.

In diesem Sinne lächele ich
Euch und Ihnen zu
und wünsche bis zum
hoffentlich gesunden Wiedersehen
viel Kraft und Durchhaltevermögen



Silke Meyer
Leiterin des Ev. Frauenwerks

in der **Fachstelle für Ökumene und Gerechtigkeit**
im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Am Markt 7 Steinrader Weg 11
23909 Ratzeburg 23558 Lübeck
Mobil: 0176 /19790248
smeyer@kirche-ll.de



Jahresthema 2020-2021
der Frauenarbeit in der Nordkirche